

Abt von St. Laurent sowie die Dekane von St. Aposteln zu Köln und von St. Jan (in Utrecht).⁴⁾

Or. (aut.): HASSELT, Rijksarchief (neuerdings: BRÜSSEL, Bibl. Royale), Sint-Truiden, Benediktijnerabdij 6678/3 f. 284^r (s.o. Nr. 1862).

Profectus Trudonopoli Leodium cardinalis, ut in partes suas clerum facilius pertraheret acceptandę ecclesiasticę reformationi, quam inducere destinabat ad corruptos cleri mores corrigendos, dedit illi pontificio Nicolai V^{ti} diplomate privilegiorum conservatores abbatem s. Laurentii ac decanos ss. Apostolorum Coloniaę ac sancti Ioannis⁵⁾ conservatores.⁶⁾

¹⁾ Unmittelbar anschließend fährt der in seinen Zeitangaben auch sonst genaue Foullon nämlich fort: Idibus deinde octobris usw. habe NvK in St. Lambert eine Versammlung des Lütticher Klerus abgehalten, was mit den Zeitangaben in Nr. 1893 und 1894 übereinstimmt. Dem stehen allerdings die Daten der beiden in Anm. 3 angeführten Papsturkunden entgegen. Natürlich sind die darin genannten Konservatoren den Lüttichern nicht willkürlich aufgedrängt, sondern von diesen beim Papst erbeten worden. Man stand also in Erwartung der beiden Bullen, von deren baldigem Eintreffen offensichtlich auch NvK ausging.

²⁾ S.o. Nr. 1862.

³⁾ 1451 X 12 setzte Nikolaus V. die nachstehend Genannten zu Konservatoren der Privilegien der Kollegiatkirchen in der Diözese Lüttich ein, 1451 X 19 den Abt von St. Laurent und den Dekan von St. Jan in Utrecht zu Konservatoren der Privilegien des Sekundärklerus von Lüttich; Poncelet, Cartulaire Saint-Lambert V 145 Nr. 2726f.

⁴⁾ Henri delle Cberaze (s.o. Nr. 738), Johann von Stommeln bzw. Gerardus Vrenck (s.o. Nr. 1683).

⁵⁾ Im Text 6 Punkte. Daß es sich um St. Jan in Utrecht handelt, ergibt sich aus Anm. 3.

⁶⁾ Der ganze Sachverhalt ist, soweit ich sehe, sonst nirgendwo überliefert. Foullons Mitteilungen sind indessen so genau, daß sie auf eine entsprechende Urkunde des NvK zurückgehen dürften. Die sich f. 284^{rv} daran anschließenden Nachrichten bieten trotz ihrer verbalen Weitschweifigkeit indessen sachlich nichts, was über Adriaan von Oudenbosch hinausginge. Er scheint Foullon für seinen Bericht über die Tätigkeit des NvK in Lüttich, abgesehen von dem in Nr. 1892 Berichteten, als einzige Quelle gedient zu haben.

zu 1451 Oktober 15, Lüttich.

Nr. 1893

Bericht in der Chronik des Cornelius von Zandvliet¹⁾ über Meinungsverschiedenheiten zwischen NvK, dem B. von Lüttich, dem Domkapitel und den Dekanen der Sekundärkirchen, ob sich der Legationsauftrag des NvK auch auf Lüttich erstrecke²⁾; doch seien sie zu freiwilliger Reform bereit.

Kop. (17. Jh.): LÜTTICH, Université, Bibl. Générale, Ms 1967 C (s.o. Nr. 974) f. 29^v (= L).

Druck: Martène-Durand, Veterum Scriptorum Amplissima Collectio V 475.

Erw.: Uebinger, Kardinallegat 661; Vansteenbergh, Cardinal-légat 105 und 116; Koch, Umwelt 136.

Im Anschluß an Nr. 1889 heißt es: Porro summo mane diei illius³⁾, dum dominus Leodiensis suumque venerabile capitulum unacum decanis secundariarum ecclesiarum colloquia multa et longa cum eodem domino legato miscuissent, vertebant in dubium, an sua legatio se protenderet ad ecclesiam et civitatem Leodiensem, attento quod non haberent idioma Teutonicum. Illo affirmante Leodienses a sua legatione non exclusos, sine concordia discesserunt ea vice, et sermo est intermissus, asserentibus tamen omnibus, quod libenter et non coacte se ipsos reformare vellent adeo, ut multi suas focarias ac pellices extunc reicerent indilate in signum correctionis repromissae.

1 dum: cum L 5 exclusos: seclusos L concordia: discordia L 7 extunc: eotunc L.

¹⁾ S.o. Nr. 974.

²⁾ Hierzu auch Nr. 1894.

³⁾ Nämlich laut Nr. 1890 Z. 2 am Freitag, d.h. am 15. Oktober.